



**Aktivitätsbericht LEADER-Projekt
„Frauen gestalten: Gesellschaft und Zukunft“
2016-2018
Endabrechnung für den Zeitraum
11.10.2016 bis 31.12.2018**

KoKon-beratung+bildung für frauen
Michael-Walchhofer-Str. 15, 5541 Altenmarkt
06452/6709 od. 0664/2049151
info@kokon-frauen.com
www.kokon-frauen.com
www.facebook.com/Leader.Projekt.Frauen

Erstellt von: Projektleitung Mag.a Barbara Niehues

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektträger	KoKon-beratung+bildung für frauen
Projektdauer	11.10.2016 bis 31.12.2018
Projektvolumen	32.625,29 € (lt. Neubewilligung vom 11.10.2018)
Projektförderung	23.925,10 € (73,33%)

Projektumsetzung 11.10.2016 bis 31.12.2018 (Max.1. 500 Zeichen)

Beschreibung der umgesetzten Aktivitäten, Maßnahmen etc. Beschreibung der Erfolge, Besonderheiten, Innovationen

2016

Vorbereitungsarbeiten 2016:

- Grafikarbeiten und Druck von Seminarblöcken, Rollup, Flyer usw.
- Erarbeitung einer Online Umfrage: Interesse von Frauen an Politik

Öffentlichkeitsarbeit 2016:

- Veröffentlichung verschiedener Artikel zum Projekt und zu Bewerbung des Lehrgangs
- Einrichtung einer eigenen facebook-Seite für das Projekt

Bewerbung Lehrgang 2016/17:

- Verschickung des Flyers an BürgermeisterInnen, GemeinderätInnen und Gemeinden Pongau/Pinzgau sowie an unseren Info-Verteiler – ebenso an alle politischen Parteien.
- Einschaltung von Artikeln
- Verbreitung auf facebook

2017

Ende Jänner/Anfang Februar Start der Online-Umfrage.

AP 1: am 3. März 2017 Start des Politiklehrgangs mit 18 Frauen. Abschluss im November 2017 –im Dezember dann noch eine offizielle Zertifikatsverleihung mit der Landtagspräsidentin Dr.in Brigitta Pallauf und Landesrätin Mag.a Martina Berthold.

AP 2: Politikseminare für Mädchen und junge Frauen im September:

Im Sommer Bewerbung der Workshops im Pongau und Pinzgau. Es wurde ein Flyer für Pongau und Pinzgau gemeinsam gedruckt. **Obwohl die Bewerbung sehr intensiv war – ähnlich wie oben beim Lehrgang plus intensiver Bewerbung und Besuche von Schulen, konnten weder im Pongau noch im Pinzgau genug Teilnehmerinnen für die WS gefunden werden.** Erfreulicherweise verzichteten die Trainerinnen nach der Absage auf eine Stornogebühr. Es wurde bis Ende 2017 versucht direkt das Angebot mit Schulen zu koordinieren. Bisher sind die Rückmeldungen aber eher gering.

AP 5: Vernetzung von Gemeinderätinnen

Es wurden sowohl im Pongau als auch im Pinzgau Gemeinderätinnen zu einem Vernetzungstreffen und Austausch eingeladen. Bei beiden Treffen wurde intensiv überlegt, wie man Frauen für die Politik und wie man mehr Gemeinderätinnen für die Vernetzungstreffen gewinnen kann. Ebenso wurden Fortbildungsveranstaltungen für Gemeinderätinnen erarbeitet. Im Pongau gab es dann auch bereits im Oktober ein Fortbildungsangebot für Gemeinderätinnen.

2018

AP 2: Workshops für Mädchen

Aus dem AP 3 (Plakatwettbewerb) entstand die Idee (siehe Änderungsantrag) 2 der eingereichten Ideen für Mädchen in den Gemeinden umzusetzen. Im Pongau (am 24.11.2018) wurde eine Filmwerkstatt für Mädchen angeboten – die Mädchen hatten hier die Gelegenheit zu lernen, wie sie sich filmisch präsentieren (Youtube) und auch so mitgestalten können. Im Pinzgau (am 23.11.2018) wurde ein Workshop im DOLAB in Saalfelden angeboten, wo die Mädchen selbst mit Programmen lernten einen T-Shirt-Druck vorzubereiten und den Slogan zur Mitgestaltung dann selbst auf ihr T-Shirt drucken konnten.

AP 3: Plakatwettbewerb für Mädchen „Girl Power for politics“ (April bis Sept. 2018)

Die Mädchen sollten sich vorstellen, einen Tag Bürgermeisterin ihrer Gemeinde zu sein und ein Wahlplakat zu entwerfen, was sie für Mädchen in ihrer Gemeinde tun oder anbieten würden. Die 10 besten Einreichungen wurden prämiert und in Zusammenarbeit mit den Mädchen als Wahlplakate umgesetzt. Die Wahlplakate wurden bei unser 20 Jahr Feier im Oktober einem größeren Publikum vorgestellt und wurden den BürgermeisterInnen der einzelnen Gemeinde auch geschickt.

AP 4/5: Vernetzung und Fortbildungen von Gemeinderätinnen / Gemeindepolitik sichtbar machen

Im Juni (15./16. Juni 2018) wurden sowohl im Pongau als auch im Pinzgau eine Fortbildung (Medientraining) für Gemeindevertreterinnen und politisch engagierte Frauen angeboten.

Im Sommer (14. / 18. August 2018) wurde im Pinzgau und Pongau jeweils eine Wanderung mit den neu gewählten Landtagsabgeordneten und Landesrätinnen aus der Region angeboten. In der zwanglosen Atmosphäre konnte man die Politikerinnen kennenlernen und auch eigene Anliegen vorbringen.

Im Herbst (25./31. Oktober) gab es noch in beiden Regionen einen Frauenbrunch zur Vernetzung und zum Austausch – u.a. wurden Wünsche und Ideen gesammelt, was nach der Beendigung des Projektes fortgeführt werden soll und kann.

Empfehlungskatalog für BürgermeisterInnen und Gemeinden (Dezember 2018):

Bei den verschiedensten Veranstaltungen und Workshops des Projektes wurden die teilnehmenden Frauen u.a. auch befragt, wie neue Frauen für ein politisches Engagement gewonnen werden können. Gemeinsam mit der LEADER-Managerin aus dem Saalachtal – Diana Schmiderer – wurden die Vorschläge und Empfehlungen der Frauen gesammelt und zusammengetragen. Frauen aus den Regionen (Politikerinnen) haben gemeinsam mit uns das Endprodukt überarbeitet. Der Empfehlungskatalog wurde an alle BürgermeisterInnen und Gemeinden im Pongau und Pinzgau verschickt – sowie auch an alle MultiplikatorInnen und Fraktionen der Regionen.

Finanzübersicht

**Allgemeine
SACHKOSTEN
lt. Änderungsantrag
10/2018**

				1. Teil- abrechnung bis 31.12.2017	Endab- rechnung 12/2018	Gesamt- kosten
Sachkosten	Kosten	Förder- intensität	Förderung			
AP 1 Honorare Trainerinnen	€ 11 380,00	73,33%	€ 8.345,30	€ 11.380,00	-	€ 11.380
AP 1 Reisekosten/ÜN	€ 906,55	73,33%	€ 664,80	€ 906,55	-	€ 906,55
AP 1 Räumlichkeiten WS	€ 1 035,00	73,33%	€ 759,00	€ 1.035,00	-	€ 1.035,00
AP 2 Honorare Trainerinne	€ 1.740,00	73,33%	€ 1.275,99	-	€ 1.740,00	€ 1.740,00
AP 2 Reisekosten	€ 418,00	73,33%	€ 306,53	-	€ 404,10	€ 404,10
AP 2 Räumlichkeiten	€ 0,00	73,33%	€ 0,00	-	€ 0,00	€ 0,00
AP 3 Fotograf	€ 420,00	73,33%	€ 308,00	-	€ 420,00	€ 420,00
AP 3 Plakate (Grafik uws.)	€ 1 299,62	73,33%	€ 953,05	-	€ 1.299,62	€ 1.299,62
AP 3 Preise	€ 1 490,00	73,33%	€ 1 092,66	-	€ 1.490,00	€ 1.490,00
AP 3 Preisverl. Raum	€ 0,00	73,33%	€ 0,00	-	€ 0,00	€ 0,00
AP 3 Preisverl. Moderation	€ 0,00	73,33%	€ 0,00	-	€ 0,00	€ 0,00
AP 4 Honorare Trainerinne	€ 0,00	73,33%	€ 0,00	-	€ 0,00	€ 0,00
AP 4 Reisekosten	€ 0,00	73,33%	€ 0,00	-	€ 0,00	€ 0,00
AP 4 Räumlichkeiten	€ 700,00	73,33%	€ 513,33	-	€ 767,60	€ 767,60
AP 5 Honorare Referent.	€ 1.800,00	73,33%	€ 1319,99	€ 500,00	€ 1.300,00	€ 1.800,00
AP 5 Reisekosten	€ 221,10	73,33%	€ 162,14	€ 50,00	€ 171,10	€ 221,10
AP 5 Räumlichkeiten	€ 220,00	73,33%	€ 161,33	€ 70,00	€ 150,00	€ 220,00
Öffentlichkeitsarbeit	€ 4 914,00	73,33%	€ 3.603,58	€ 2.520,00	€ 2.268,00	€ 4.802,40
Grafikarbeiten	€ 2 100,00	73,33%	€ 1.539,99	€ 1.740,00	€ 820,00	€ 2.560,00
Druckkosten	€ 729,90	73,33%	€ 535,26	€ 423,25	€ 246,65	€ 669,90
Unterlagen, Böcke usw.	€ 577,46	73,33%	€ 423,47	€ 577,46	€ 0,00	€ 577,46
Projektmgmt. Extern	€ 1.600,00	73,33%	€ 1.173,33	€ 1.200,00	€ 400,00	€ 1.600,00
Reisekosten MA	€ 1.073,66	73,33%	€ 787,35	€ 700,81	€ 330,79	€ 1.031,60
AS: GESAMT	€ 32.625,29		€ 23.925,10	€ 21.103,07	€ 11.807,86	€ 32.910,93

Änderungen

Beschreibung welche Änderungen sich im Rahmen des Projekts ergeben haben, wie damit umgegangen wurde und welche Auswirkungen sie auf das Projekt hatten

AP 2: Nachdem sich beim AP 2 gezeigt hat, dass es nicht einfach ist Mädchen und junge Frauen für das Thema anzusprechen, wurde zunächst noch versucht, mit Schulen gemeinsam Workshops zum Thema Politik für Mädchen anzubieten. Hierzu wurden mit allen in Frage kommenden Schulen Kontakt aufgenommen.

Nachdem sich herausstellte, dass auch dieser Weg keinen Erfolg zeigt, wurde im Zuge des Plakat-Wettbewerbs überlegt, dass zwei eingereichte Ideen (was sie für Mädchen in ihren Gemeinden als Bürgermeisterin anbieten würden) in einem Workshop umgesetzt werden. So fanden dann im Herbst 2018 noch 2 Workshops für Mädchen statt. Im Pinzgau im DOLAB in Saalfelden und im Pongau eine Filmwerkstatt in Altenmarkt.

Öffentlichkeitsarbeit: Die von uns engagierte Journalistin Maria Riedler wurde während der Projektphase zur Chefredakteurin der Pongauer Nachrichten – leider hieß das aber auch, dass sie für uns im Jahr 2018 keine Öffentlichkeitsarbeit mehr machen konnte und so die Kosten der Öffentlichkeitsarbeit unterschritten wurden. Daher haben wir nach einer Änderungsbewilligung das Geld ebenfalls für Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt, aber in der Form eines Inserates im Pongau/Pinzgau mit einem Abschlussresümee und -ergebnis zu dem Projekt und einem Hinweis auf weitere Informationen zu dem Projekt auf unserer Homepage.

Wirkungen des Projekts

Wirkungsmatrix auf Projektebene Projekttitel: „Frauen gestaltet mit“
Zuordnung zum AF 3: „Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen“
ENDABRECHNUNG 12/2018



Interventionsebene		Indikatoren	Basis-/Soll-/Istwerte		
			Basis	Soll	Ist
Impact Oberziel	Stärkung der für das Gemeinwohl wichtiger Strukturen	Index für Gemeinwohl		Gemäß LES	✓
Outcome 2 (= Output 5 im AF 3)	Neue kreative Angebote zur (formalen und non-formalen) Aus- und Weiterbildung sind entwickelt und vermarktet.	Anzahl der TeilnehmerInnen in neuen pilothaften Bildungsmaßnahmen	0	+300	229 Frauen Mädchen
Outcome 1 (Wirkung des Projekts)	Das Politikinteresse und die Fähigkeiten der Frauen in der Region sich in der (Regional-)Politik zu engagieren sind gesteigert.	Quantitativ: Anzahl der Bildungsangebote/-maßnahmen Qualitativ: Steigerung des Politikinteresses und Vernetzung von Frauen in der Region Zielgruppen: Frauen aus dem Pongau und Pinzgau, Junge Frauen und Mädchen (14-18) aus dem Pongau und Pinzgau		+ 15 Bildungsmaßnahmen Spaziergänge Vernetzungstreffen	13 Bildungs-Angebote Wanderungen Treffen Workshops
Output 1 Wirkung des Projekts	Motivation von Frauen im Pinzgau und Pongau in der (Regional-)Politik aktiv zu werden.	Anzahl der Frauen, die an den Bildungsmaßnahmen teilnehmen Anzahl der Frauen, die bei der Umfrage Interesse für (Regional-)Politik angeben	0 BgmlInnen, 3 Vize-BgmlInnen/ Pongau 2 Bgmln und 2 Vize-BgmlInnen/ Pinzgau	300 Frauen + 10 % Beleg: Teilnahmelisten Umfrageergebnis	229 Frauen Mädchen Bildungsmaß. 132 Umfrage

			Frauenanteil i.d. Politik i. PO/PI = 20 %.		
Output 2	Aufzeigen von Chancen für politische Betätigung in der Region und Verminderung der Abwanderung aus der Region	Anzahl der jungen Frauen, die einen Beruf in der Politik der Region annehmen möchten Anzahl der Frauen, die sich in der (Regional-)Politik engagieren möchten	Onlineumfrage bei Projektstart IST-Wert	+ 10 % + 10 % Beleg: Umfrageergebnisse	28 Frauen, die an einer bezahlten polit. Funktion interessiert wären (Umfrage)
Output 3	Vernetzung von Frauen mit Politikerinnen aus der Region	Anzahl der Vernetzungstreffen	0	Steigerung der Vernetzungstreffen um 50 %. Beleg: Teilnehmerlisten	4 Vernetzungstreffen Pongau/ Pinzgau
Output 4	Öffentliches Bewusstsein für Gestaltungsmöglichkeiten von Frauen in der Region	Anzahl der öffentlichkeitswirksamen Dokumente - Plakate - Artikel in Regionalmedien - Flyer - Roll-Up - Homepage, Facebook-Bewerbung	0	+250 +5 +3.500 +1 +1, +1 Beleg: Belegexemplare, Fotos. Screenshots	325 Plakate 27 Artikel 2.750 Flyer 1 Roll-Up Homepage Facebook Siehe Doku
Input Aktivitäten	Projekt Management, Projekt Controlling, Projekt-Marketing und Administration				

Bemerkung:

Die Outputs werden gemeinsam mit dem LAG Management entwickelt und definiert.
Der Projektträger bringt die Informationen ein, überprüft ob die Sollwerte erreicht werden und dokumentiert Abweichungen.
Abweichungen, die einen starken Einfluss auf das Projekt haben werden mit dem LAG Management rückbesprochen.

Erreichte Wirkungen des Projekts

Beschreibung wie die Wirkungen erreicht wurden

Anzahl der Teilnehmerinnen in neuen pilothaften Bildungsmaßnahmen:

Ziel 300 Frauen und Mädchen - erreicht 229:

Es wurden nicht wie geplant 300 Frauen erreicht, da es sich zum einen bei den Workshops mit Mädchen als schwierig herausstellte, diese zu erreichen.

Beim AP 2 / Politische Workshops hat sich gezeigt, dass es nicht einfach ist Mädchen und junge Frauen für das Thema anzusprechen. Im Sommer 2017 wurden die Workshops im Pongau und Pinzgau umfassend beworben. Es wurde ein Flyer für Pongau und Pinzgau gemeinsam gedruckt. **Obwohl die Bewerbung sehr intensiv war – ähnlich wie oben beim Lehrgang plus intensiver Bewerbung und Besuche von Schulen, konnten weder im Pongau noch im Pinzgau genug Teilnehmerinnen für die WS gefunden werden.** Es wurde bis Ende 2017 versucht das Angebot direkt mit Schulen zu koordinieren. Aber auch hierbei waren die Rückmeldungen gering, so dass wir auf die 4 Workshops verzichtet haben. Für die Workshops waren ca. 12 Mädchen pro WS geplant, was ca. 40 weniger Teilnehmerinnen bedeutete.

Ebenso wurden aus Zeitgründen (Vorbereitungszeit) im Jahr 2017 noch kein Fortbildungsangebot für GV im Pinzgau angeboten und ebenso fanden im AP 4 keine Workshops zur politischen Arbeit (ca. 30 geplante TN) statt, da es sich herausstellte, dass es einfacher ist, die Frauen niederschwellig (z.B. Wandern mit Politikerinnen) zu erreichen.

+ 15 Bildungsangebote – 13 Bildungsangebote wurden angeboten:

Wie schon oben erwähnt wurden keine Workshops zur politischen Arbeit angeboten (allgemein für alle Frauen), da es schwierig war Frauen dafür zu erreichen und ein niederschwelligeres Angebot wie Wandern besser angenommen wurde.

Umfrage:

Bei der Umfrage am Anfang des Projektes konnten 132 Frauen erreicht werden. Die Umfrageergebnisse wurden bereits mit der 1. Teilabrechnung eingereicht. Bei Projektende wurde keine Umfrage mehr gemacht.

Öffentlichkeitsarbeit:

Plakate sind erreicht und es konnten viele Artikel in Zeitungen veröffentlicht werden. Nach einer Änderungsmeldung haben wir auch zum Projektende 2018 auch noch in den beiden Hauptmedien in den Regionen Pongau und Pinzgau (Pongauer und Pinzgauer Nachrichten und Bezirksblätter) ein halbseitiges Inserat mit einem kurzen Projektresümee und Hinweis auf den Projektbericht (auf unserer Homepage) veröffentlicht. Flyer konnten eingespart werden, da wir wie oben beschrieben auf die Politik-WS von Mädchen dann verzichtet haben und daher weniger Flyer brauchten. Rollup, Website, Facebook – hier wurde alles mit Screenshots und Fotos dokumentiert – siehe Dokumentationsmappe

Erreichte Zielgruppen des Projekts

Aufzählung der angesprochenen Zielgruppen, Beschreibung wie die Zielgruppen erreicht wurden und wenn möglich Anzahl:

Angesprochene Zielgruppe:

- **Frauen, die in Organisationen, Parteien, öffentlichen Gremien** oder in der Regionalpolitik tätig werden möchten oder auch bereits aktiv sind:
Erreichung: Schreiben u. Mails an Gemeinden, BürgermeisterInnen, aktive GemeinderätInnen, Bildungseinrichtungen, Kammern wie AK, WK usw., Homepage, facebook, Zeitungsartikel
- **Mädchen und junge Frauen in der Region:**
Erreichung: Persönliche Bewerbung an Schulen, Jugendzentren, Flyer an Akzente, Schulen, LehrerInnen, Gemeinde, GemeinderätInnen geschickt, Homepage, facebook, Zeitungsartikel

2016/17

Online-Umfrage: 147 TN (Alter: 14 bis 66 Jahre)

Erreichung: facebook, Infoverteiler, Gemeinderätinnen, Gemeinden

Politiklehrgang (Frauen ab 20): 18 TN (Alter: 21 bis 62 Jahre)

Erreichung: Flyer an BM, GV, Gemeinden, Parteien, Bildungsinstitute, eigener Infoverteiler, Homepage, facebook, Zeitungsartikel

Politik-WS für Mädchen 2017/18: (Alter 15-20 Jahre) – hat nicht stattgefunden, nachdem beim ersten Durchgang nicht genügend Teilnehmerinnen zusammengekommen sind.

Erreichung: Persönliche Bewerbung an Schulen und in Jugendzentren, Flyer an Gemeinden, Schulen, LehrerInnen, GemeinderätInnen, Akzente, Homepage, facebook, Zeitungsartikel

Vernetzung Gemeinderätinnen: 2017 6 TN im Pinzgau / 10 TN im Pongau: Schreiben an GV, BM, Gemeinden zur Weiterleitung, facebook,

Bildungsangebot Pongau 2017 für Gemeinderätinnen: 8 TN

Einladungsschreiben an: Verteiler, GV, BM, Gemeinden

2018

4-9/2018 - Plakat-Wettbewerb für Mädchen: 104 TN (Alter: 13 bis 16 Jahre)

Erreichung: Persönliche Bewerbung an Schulen und in Jugendzentren, Flyer an Gemeinden, Schulen, LehrerInnen, GemeinderätInnen, Akzente, Homepage, facebook,

23./24.11.2018 Workshops für Mädchen: 12 TN (Alter 13-16 Jahre)

Erreichung: Persönliche Bewerbung an Schulen und in Jugendzentren, Flyer an Gemeinden, Schulen, LehrerInnen, GemeinderätInnen, Akzente, Homepage, facebook,

Vernetzung Gemeinderätinnen / Gemeindepolitik sichtbar machen

14./18. August 2018 Wandern mit Politikerinnen: 32 TN (Alter: 21 bis 65 Jahre + Kinder)

Erreichung: Einladungen an GV + Gemeinden, Parteien, Bildungsinstitute, eigener Infoverteiler, Homepage, facebook, Zeitung

25./31. Oktober 2018 Frauenbrunch: 22 TN (Alter: 25 bis 69 Jahre)

Erreichung: Einladungen an GV + Gemeinden, Parteien, eigener Infoverteiler, Homepage, facebook, Zeitung

Bildungsangebote 2018:

15./16. Juni 2018 Medientraining Pongau und Pinzgau: 17 TN (Alter: 24 bis 60 Jahre)

Dezember 2018 Empfehlungskatalog für Gemeinden, Politikerinnen & Politiker: 150 TN
an alle Bürgermeister und Fraktionen in der Region verschickt

Öffentlichkeitsarbeit

Beschreibung welche öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten umgesetzt wurden

1. **Zeitungsartikel** in regionalen Medien wie Bezirksblätter Pongau und Pinzgau, Pongauer und Pinzgauer Nachrichten, EnnsBlatt, Salzburgerin, Pongauerin und Gemeindenachrichten: 2016: 2 Artikel / 2017: 16 Artikel / 2018: 9 Artikel
2. **Anzeige/Inserat zum Abschluss des Projektes** in den regionalen Medien im Pongau und Pinzgau (Großauflagen – Wurfsendung an alle Haushalte)
3. **Facebook:** Verbreitung der Angebote, Daten und Fakten zum Thema, Berichte über Veranstaltungen
4. **Homepage:** Veranstaltungsangebote und Projektbeschreibung
5. **Online-Umfrage:** facebook, Verteiler, Gemeinden usw.
6. **Flyer:** Flyer für Politiklehrgang und Politik-WS breit gestreut (Schulen, Gemeinden, Jugendzentren, BürgermeisterInnen, GemeinderätInnen, Akzente, eigener Infoverteiler, Netzwerke wie Frauennetzwerk Pongau und Pinzgau, Sozialnetzwerke usw.
7. **Empfehlungskatalog für BürgermeisterInnen, Gemeinden, Fraktionen:**
Ein Empfehlungskatalog (mit wertvollen Hinweisen und Vorschlägen von Frauen aus der Region, wie neue Frauen für ein politisches Engagement gewonnen werden können) wurde an alle BürgermeisterInnen und Gemeinden im Pongau und Pinzgau verschickt – sowie auch an alle MultiplikatorInnen und Fraktionen der Regionen.

Nachhaltigkeit des Projekts

Beschreibung der sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Nachhaltigkeit des Projekts

Das Projekt soll nachhaltig wirken und bestimmte Arbeitspakete sollen auch nach dem Projektende weitergeführt werden. Teilnehmerinnen des Politiklehrgangs sollen aktiv in den Gemeinden mitarbeiten. Frauen, die in dem Arbeitspaket „Gemeindepolitik sichtbar machen“ auch an Fortbildungen wie ein Politiklehrgang interessiert sind, soll auch in Zukunft so etwas angeboten werden. Da der Politiklehrgang so großen Anklang gefunden hat, startete ein neuer Durchgang im Oktober 2018.

Auch die Wanderungen mit Politikerinnen und interessierten Frauen sollen nach dem Projekt regelmäßig einmal jährlich weitergeführt werden. Ebenso soll die Vernetzung der Gemeinderätinnen mind. mit einem fixen Treffen einmal jährlich weitergeführt werden.

Ab 2019 wird es auch für alle Absolventinnen der Politiklehrgänge ein Alumnitreffen einmal jährlich geben.

Zudem hat sich aus dem Politiklehrgang 2017 ein stabiles Netzwerk entwickelt und die Teilnehmerinnen haben untereinander Kontakt und besuchen auch gemeinsam Veranstaltungen (z.B. zum Internationalen Frauentag im Dieselkino in St. Johann 2018).

Projektpartnerschaften und Kooperationen

Beschreibung der Projektpartnerschaften und Beziehungen zu Kooperationspartnern im Projekt z.B. innerhalb des Projektteams, mit Kooperationspartnern innerhalb und/oder außerhalb des Projekts

Enge Zusammenarbeit mit aktiven Frauen in Politik und Gesellschaft:

LR Martina Berthold – und ab 2018 mit LR Andrea Klambauer und LR Maria Hutter, sowie neu gewählten Landtagsabgeordneten (s. Wanderungen), Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf, Bürgermeisterinnen im Pinzgau (M. Höfelsauer, S. Ottenbacher), Bezirksobfrauen (S. Thaler, M. Berger, usw.),

Bundesspartenobfrau Tourismus WK Österreich Petra Nocker

u.a. Teilnahme am Kaminabend zum Austausch mit den TN des Politiklehrgangs.

Kooperation mit Frau&Arbeit und Lungauer Frauennetzwerk betreffend Politiklehrgang.

Gemeinsame Überreichung Zertifikate, Planung der Politiklehrgänge

Zusammenarbeit bei der Bewerbung der Angebote:

Frauennetzwerke Pongau und Pinzgau, Frauenorganisationen Pongau und Pinzgau,

Arbeitsplätze

Beschreibung wie Arbeitsplätze erhalten/geschaffen wurden

Im Rahmen des Projektes wurden keine Arbeitsplätze geschaffen. Aber dadurch, dass KoKon sich u.a. auch durch Projektarbeit finanziert, wurden Arbeitsplätze gesichert.

Reflexion

Welche Erkenntnisse wurden aus dem Projekt gezogen?

- Im Politiklehrgang und den dabei geführten Diskussionen wurde klar ersichtlich, dass Frauen in ihrer politischen Arbeit mehr Stärkung brauchen – sprich ein gutes Netzwerk und ein gutes Bildungsangebot. Allerdings ist die Annahme von zusätzlichen Angeboten auch immer eine Zeitfrage.
- Da Frauen sowieso sehr viel unbezahlte Arbeit leisten, sind die Zeitreserven für politische oder gesellschaftliche Ämter sehr eng. Daher ist es oftmals auch schwierig Frauen für diese Arbeit zu gewinnen. Hier bedürfte es natürliche einerseits anderer Unterstützungsmaßnahmen wie Kinderbetreuung, mehr Aufgabenteilungen mit Männern und andererseits andere Sitzungsstrukturen (z.B. andere Sitzungszeiten, optimaleres Zeitmanagement in den Sitzungen)
- Es ist schwierig Mädchen und junge Frauen für das Thema Politik zu gewinnen. Hier müsste noch früher angesetzt werden, damit die Zahl der Frauen in den GR steigt.
- Eine Frauenquote in den GR ist anzudenken, da sich in nächster Zukunft sonst nur wenig in Richtung von politischer Partizipation in den GR, die die Bevölkerung widerspiegelt (50% Frauen), bewegt.

Aussicht

Wie geht es nach Projektende mit den Aktivitäten/Einrichtungen weiter?

Politiklehrgang

Von Seiten des Landes Salzburg bestand der Wunsch den Politiklehrgang weiterzuführen, d.h. einen weiteren Lehrgang im Pongau und Pinzgau anzubieten. Hierfür gibt es auch eine Finanzierung vom Land geben.

Der nächste Lehrgang ist bereits im Oktober 2018 gestartet.

Überparteiliche Vernetzungstreffen mit Gemeindevertreterinnen

Es besteht von Seiten der Gemeindevertreterinnen ein großes Interesse, dass mindestens 1x jährlich ein überparteiliches Netzwerktreffen stattfinden soll. Dieses Interesse wurde bei diversen Veranstaltungen erhoben. KoKon wird es in beiden Regionen weiterführend anbieten.

Wandern mit Politikerinnen

Auch das Treffen mit Politikerinnen (in einer zwanglosen Umgebung wie das Wandern) hat sich sehr bewährt (wertvoll für Politikerinnen und für teilnehmende Frauen).

Dieses Angebot soll 1x jährlich im Sommer in beiden Regionen fortgeführt werden.

Alumni-Treffen mit Absolventinnen Politiklehrgänge

Es sollen sich 1x jährlich alle Absolventinnen der Politiklehrgänge zur Vernetzung und Austausch treffen – über die Regionen hinweg. Das erste Treffen findet im Februar 2019 statt.